

8 **Abschluss in der Tasche**
Der zweite Studienjahrgang der Lebenshilfe Syke hat den Abschluss zum Sozialpädagogen (m/w/d). Mehr zum berufsbegleitenden Studium Soziale Arbeit.

12 **Mein Freiwilligendienst**
Naomi Goretzky absolviert aktuell ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Weserschule. Hier berichtet sie über ihre Erfahrungen.

17 **Das Schweigen verstehen**
Warum sprechen einige Kinder in bestimmten Situationen nicht? Mit selektivem Mutismus hat sich das Team des Sprachheilkindergartens Zauberblume befasst.



1966 bis 2026 60 Jahre Lebenshilfe Syke

Die Lebenshilfe Syke wurde 1966 von engagierten Eltern gegründet, die sich für die Belange von Kindern mit Unterstützungsbedarf einsetzen wollten. Ursprünglich trug der Verein den Namen „Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind, Kreisvereinigung Grafschaft Hoya e.V.“. Erst in den 1990er-Jahren erfolgte die Umbenennung in „Lebenshilfe Syke“, um die Organisation moderner und inklusiver zu repräsentieren.

Die Wurzeln der Lebenshilfe reichen zurück in die 1950er-Jahre, als nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs viele Familien nach Möglichkeiten suchten, ihre Kinder trotz der belastenden Nachkriegszeit und der Erfahrungen des Nationalso-

zialismus bestmöglich zu fördern. Aus dieser Initiative heraus entstanden die ersten Betreuungs- und Bildungseinrichtungen der Lebenshilfe in ganz Deutschland. Heute gibt es über 470 Kreis- und Ortsvereinigungen, die sich in 16 Landesverbänden und einer Bundesvereinigung organisieren, wobei jede Vereinigung eigenständig agiert und eigene Einrichtungen betreibt.

Seit ihrer Gründung hat sich die Lebenshilfe Syke kontinuierlich weiterentwickelt. Aus einer Einrichtung an einem Standort in der La-Chartre-Straße in Syke, wo sich heute die Erlenschule befindet, ist ein breitgefächertes Netzwerk von mittlerweile 20 Einrichtungen geworden.

Diese sind nicht nur in Syke, sondern auch in Hoya, Bassum, Twistringen, Stuhr, Weyhe und Bruchhausen-Vilsen angesiedelt.

Die Lebenshilfe Syke verfolgt damals wie heute ein ganzheitliches Leitbild: Sie unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen in allen Lebensbereichen, fördert ihre Selbstbestimmung sowie Teilhabe und begleitet Familien und Angehörige. Im Zentrum stehen Werte wie Wertschätzung, Solidarität und Empowerment, die in allen Angeboten und Einrichtungen gelebt werden.

Von frühkindlicher Förderung über schulische Bildung bis hin zu beruflicher Integration und Freizeitangeboten – die Lebenshilfe Syke bietet individuelle Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Heute beschäftigt die Lebenshilfe Syke über 850 Mitarbeitende,

Fortsetzung Seite 2

Ein Abschied und ein Neubeginn



Kurz vor dem Jahresende 2025 gab es im Verwaltungsteam unserer Schulasistenz noch einmal einen personellen Wechsel. Unser Kollege Matthias Lippert hat seinen Aufgabenbereich an Nina Wagner übergeben. Matthias Lippert hat zum neuen Jahr eine neue Herausforderung außerhalb der Lebenshilfe Syke angetreten und wir haben uns sehr gefreut, dass seine Nachfolgerin schon ab Dezember das Team der Schulasistenz verstärken konnte. So wurde die neue Kollegin noch direkt von ihrem Vorgänger eingearbeitet. Wir werden Matthias Lippert in unserem Team sehr vermissen und danken ihm noch einmal für die tolle Zusammenarbeit. Gleichzeitig heißen wir Nina Wagner ganz herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft im Team.

Steffi Pompola

die täglich knapp 1.400 Menschen betreuen und fördern. Neben der direkten Förderung stehen auch Beratung, inklusive Projekte und Vernetzungsangebote im Mittelpunkt, um Menschen mit Beeinträchtigung ein selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Damit bleibt die Lebenshilfe Syke ihrem Grün-

dungsauftrag treu: Menschen mit Unterstützungsbedarf und ihre Familien bestmöglich zu begleiten und ihnen Teilhabe in allen Lebensbereichen zu ermöglichen.

Eine Version dieses Artikels in Leichter Sprache finden Sie auf S.10.

Laura Kuhlmann

Was steht 2026 an?

- **24. Februar:** Vortrag zu Behindertentestamenten
- **7. März:** Lebenshilfe-Messe
- **17. April:** Lebenshilfe-Stadtführung (siehe S. 15)
- **18. April:** Teilnahme an der Ehrenamtsmesse Syke
- **6. Mai:** Rentnertreffen im Café Delcasy (siehe S. 14)
- **9. Mai:** Teilnahme am 6. Syker Hachelauf
- **30. Mai:** Fahrt mit der Museumseisenbahn
- **5. Juni:** Jubiläumsempfang
- **6. Juni:** 25 Jahre Wohnheim Stuhr
- **27. Juni:** Inklusives Lebenshilfe-Fußballturnier
- **24. Juli:** 30 Jahre Wohnheim Twistringen
- **15. August:** 40 Jahre Wohnheim Bassum
- **28. August:** 55 Jahre Weserschule und 40 + 1 Jahre Kita Tausendschön mit der Einweihung des Anbaus
- **18. September:** Betriebsfeier
- **21. bis 26. September:** 30 Jahre Kita Regenbogenland
- **30. September:** Mitgliederversammlung
- **15. Oktober:** 15 Jahre Stiftung Lebenshilfe Syke – Benefizlesung mit Andreas Winkelmann
- **7. oder 14. November:** Führung im Weserstadion

Vier Cocktails und ein Todesfall ...

... so hieß das Theaterstück, an dem sich acht Bewohner und drei Mitarbeiter des Wohnheims Stuhr erfreut haben. Wie immer wurde die Gruppe super nett bewirtet, denn bevor alle bei der Schlagerkomödie vor Begeisterung mitklatschen und mitsingen konnten, gab es Currywurst, Pommes und andere Leckereien zur Stärkung. Das schreit nach Wiederholung!

Gaby Cordes




Peters
Tischlerqualität seit 1956

Tischlerei Hermann Peters
Neuer Weg 76 · 28816 Stuhr
Tel. 0421 560335 · Fax 0421 561254
tischlerei@peters-stuhr.de
www.tischlerei-hermann-peters.de

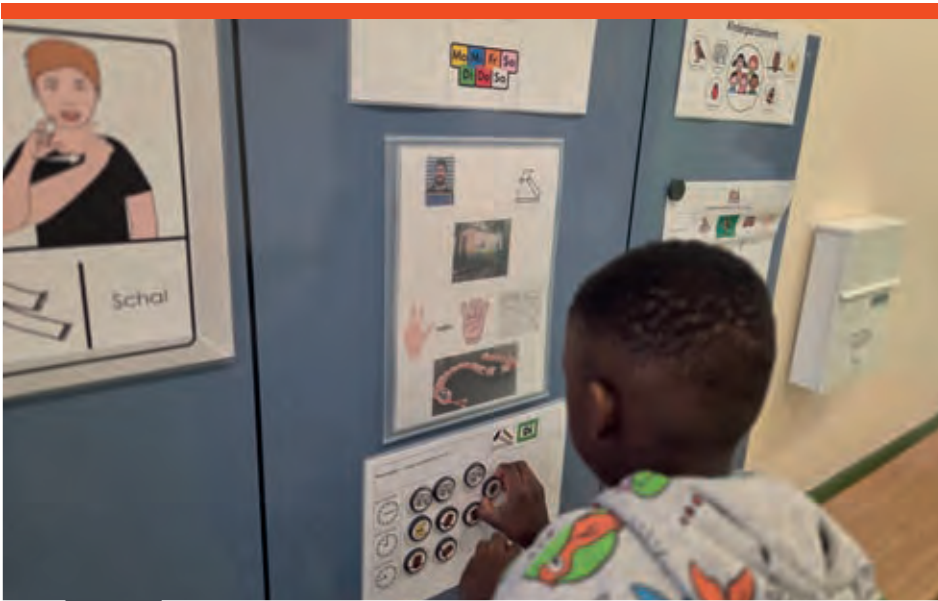
Perfektes Design und handwerkliche Präzision.

**Sommerreifen
Sehr sehr günstig**



**Twistringer
Reifenservice**
Tel. 0 42 43 · 3275

Am Südkamp 1 · 27239 Twistringen · Mail: Reifenservice-Schulz@gmx.de



Gemeinsam erleben, entdecken und wachsen

Gruppenübergreifende Angebote in der Kita Kunterbunt

Seit Herbst 2025 bereichert ein vielfältiges, gruppenübergreifendes Angebot unseren Kita-Alltag in der Kita Kunterbunt. Kollegen aus dem pädagogischen Team gestalten über die Woche verteilt unterschiedliche Angebote für alle Kinder unserer Einrichtung. Neben kreativen Aktionen zum Basteln und Werken gibt es auch Bewegungsangebote wie zum Beispiel Yoga. Ruhiger geht es in der Vorleserunde zu: Hier steht jeweils ein anderes Buch im Mittelpunkt, das gemeinsam gelesen und besprochen wird. Ganz neu hinzugekommen ist ein Angebot mit Achtsamkeitsübungen. Ziel ist es, das Körpergefühl sowie die Wahrnehmungs- und Empfindungsfähigkeit der Kinder durch verschiedene Übungen zu stärken. Jeden Morgen wird das jeweilige Tagesangebot auf einem Plakat an unserem Kinder-Infoboard im Flur aufgehängt. So können alle Kinder bereits beim Ankommen entdecken, was an diesem Tag stattfindet. Im Morgenkreis besprechen die Gruppen gemeinsam, wer teilnehmen möchte. Anschließend heften die Kinder ihren Magneten mit dem jeweiligen Gruppen-Symbol an die Teilnehmerliste am Infoboard. Das gruppenübergreifende Angebot schafft neue Begegnungen – zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern

ebenso wie zwischen Kindern unterschiedlichen Alters und verschiedener Entwicklungsstufen aus der Krippengruppe, Integrationsgruppe und heilpädagogischer Kleingruppe. Gemeinsam erleben sie Neues, nehmen Rücksicht aufeinander, helfen und unterstützen sich gegenseitig.

Ob und an welchem Angebot die Kinder teilnehmen, entscheiden sie selbst – ganz nach Interesse und Motivation. Dieses Erleben von Selbstwirksamkeit – „Ich entscheide heute, ob und wo ich mitmache!“ – ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben.

Birte Röber-Diekmann

IN EINFACHER SPRACHE

Seit Herbst 2025 gibt es in der Kita Kunterbunt neue Angebote für alle Kinder. Es gibt Basteln, Yoga, Vorlesen und Achtsamkeits-Übungen. Jeden Morgen steht auf einem Plakat an einer Tafel im Flur, was angeboten wird. Die Kinder entscheiden selbst, woran sie teilnehmen. So lernen sie Neues, begegnen anderen Kindern und Mitarbeitern, helfen sich und üben, selbst Entscheidungen zu treffen.

Deutsch-Irische Freundschaft geht weiter



Auch nach über acht Jahren hält die Freundschaft der unterschiedlichen Frauen an: Jobina, 61 Jahre alt, Bewohnerin aus dem Wohnheim Stuhr, und Eileen W., 77 Jahre alt, geboren in Irland, lernten sich 2017 im Krankenhaus Sulingen kennen. Dort teilten sie sich ein Krankenzimmer.

Es bestand sofort eine sehr enge Verbindung zwischen den beiden Frauen. Man kann fast sagen Eileen entwickelte rasch mütterliche Gefühle für Jobina. Diese Bindung wurde in der anschließenden Reha noch verstärkt. Seitdem finden regelmäßige Besuche statt.

Mal besucht uns Eileen im Wohnheim – und ist auch von den anderen Bewohnern ein gern gesehener Gast. Mal dürfen wir Gast bei Eileen in Bassum sein und werden dort immer reichlich bewirtet. Auch kürzlich waren wir wieder dort und es wurde kräftig gesungen. Jetzt hoffen alle auf viele weitere Treffen im Jahr 2026.

Gaby Cordes





Lachen, Lernen, Leben Spielerisch groß werden in den ersten sechs Lebensjahren

Die Lebensjahre vor der Einschulung sind eine Zeit rasanter Entwicklung, nicht nur körperlich und emotional, sondern auch sozial und geistig. Kinder lernen spielerisch, was sie für ihr Leben brauchen in dieser sensiblen Phase. In einem 90-minütigen Vortrag gibt Kathrin Nagel, Mitar-

beiterin der Frühen Hilfen, einen lebendigen Einblick, wie Kinder liebevoll und förderlich begleitet werden können. Mit vielen praxisnahen Beispielen wird gezeigt, wie sich Bewegung, Sprache, Denken und soziale Fähigkeiten entfalten und welche zentrale Rolle das Spiel dabei hat.

Im Rahmen der Vortragsreihe „Werkstatt Erziehung“ von Venito (Diakonische Gesellschaft für Kinder, Jugendliche und Familien) und in Zusammenarbeit mit der VHS gibt Kathrin Nagel einen informativen Einblick in die Entwicklung von Kleinkindern von 0 bis 6 Jahren. Dabei nimmt sie das kindliche Spiel und seine Bedeutung für die Entwicklung besonders in den Blick.

Die Veranstaltung findet am 22. April 2026 von 19.30 bis 21 Uhr in der Grundschule Brinkum, Feldstraße 15 statt. Der Besuch des Vortrags ist kostenlos. Es wird aus organisatorischen Gründen um eine Anmeldung bei der VHS gebeten (Tel. 04242 976-4444 oder www.vhs-diepholz.de).

Eva Lepand

IN EINFACHER SPRACHE

Die Jahre vor der Einschulung sind sehr wichtig. Kinder entwickeln sich schnell. Sie lernen beim Spielen. Das Spiel hilft beim Bewegen, Sprechen, Denken und im Miteinander. Kathrin Nagel von der Einrichtung Frühe Hilfen erklärt in einem Vortrag, wie Kinder gut begleitet werden können. Der Vortrag findet am 22. April 2026 von 19.30 bis 21 Uhr statt, in der Grundschule Brinkum. Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Anmeldung bei der VHS wird gebeten.

göcmen
Fachanwaltskanzlei

Ihre Unternehmer-Kanzlei
für die Schwerpunkte

Baurecht
Mietrecht
Arbeitsrecht
Verkehrsrecht



www.kanzleigoecmen.de
Tel. 0 42 42 - 599 16 30

*mehrsprachig,
mehr Recht!*

Bücherwurm Fritz zu Gast im Sprachheilkindergarten



Ende des Jahres 2025 drehte sich im Sprachheilkindergarten Zauberblume für drei Tage alles um die Welt der Bücher. Im Rahmen der Vorlesetage waren alle sechs Kindergartengruppen beteiligt. Bereits eine Woche zuvor hatten die Kinder einen besonderen Brief erhalten: Darin bat Bücherwurm Fritz – die Leitfigur der Aktion – die Kinder darum, ihr Lieblingsbuch von zu Hause mitzubringen.

Ein gelungener Auftakt: Am Montag

tag starteten die Vorlesetage mit einem gemeinsamen Morgenkreis. Bücherwurm Fritz besuchte die Kinder persönlich, stellte sich vor und sang mit den Kindern das Lied „Alle Kinder lernen lesen“. Anschließend wurden in den Gruppen die mitgebrachten Lieblingsbücher der Kinder betrachtet und besprochen.

Bücher-Auswahl einmal anders: Der Dienstag begann in allen Gruppen zunächst mit einem gemütlichen Frühstück. Danach versammelten sich die Kinder in der großen Halle. Dort stellte eine Pädagogin aus jeder Gruppe kurz ein Buch vor, das anschließend im jeweiligen Gruppenraum vorgelesen und angeschaut werden konnte. Die Kinder hatten die Möglichkeit, selbst zu wählen, welches Buch sie am meisten interessierte und erlebten so, wie spannend und vielfältig Geschichten sein können.

Abschied mit Bilderbuch-Kino: Bevor sich Bücherwurm Fritz am Mittwoch verabschiedete, erwartete die Kinder noch ein Highlight: ein gemeinsames Bilderbuch-Kino. Gezeigt wurde auf großer Leinwand das Bilderbuch „Was macht das Schwein auf dem Ei?“ und die Kinder konnten in die Welt der Bilder eintauchen und die Geschichten auf eine ganz neue Weise erleben. Die Leihgabe des Bilderbuchkinos von der Stadtbibliothek Syke machte es möglich, das Bilderbuchkino zu realisieren.

Warum Vorlesen so wichtig ist: Die Vorlesetage machten eindrucksvoll deutlich, wie wertvoll Bücher für die Entwicklung von Kindern sind. Vorlesen stärkt nicht nur die Sprach- und Ausdrucksfähigkeit, sondern fördert auch Fantasie, Konzentration und die Freude am Entdecken neuer Welten. Kinder erleben beim Vorlesen Nähe und Geborgenheit, lernen neue Wörter kennen und entwickeln ein besseres Verständnis für Zusammenhänge. Auch soziale Kompetenzen werden gestärkt, wenn Geschichten gemeinsam erlebt, nacherzählt oder nachgespielt werden.

Mit den Vorlesetagen hat der Sprachheilkindergarten Zauberblume ein starkes Zeichen gesetzt: Geschichten öffnen Türen – zu Sprache, zu Bildung und zu einer Welt voller Abenteuer.

Stefanie Eggers

IN EINFACHER SPRACHE

Ende 2025 standen im Sprachheil-Kindergarten Zauberblume drei Tage lang Bücher im Mittelpunkt. Alle Gruppen brachten ihre Lieblings-Bücher mit. Bücherwurm Fritz besuchte die Kinder, stellte Bücher vor und sang Lieder. Es gab gemeinsames Vorlesen, freies Aussuchen der Bücher und ein Bilderbuch-Kino. Die Vorlese-Tage zeigten, wie wichtig Bücher für Sprache, Fantasie und Gemeinschaft sind und wie viel Freude Kinder beim Entdecken neuer Geschichten haben.

5.000€ BONUS FÜR ALLE ALLE



READY
SET
Ford

Zusätzlich zur staatlichen E-Auto-Förderung¹

Ford Puma Gen-E

Ford SYNC 4 mit Applink,¹² Touchscreen, Park-Pilot vorne und hinten, LED-Scheinwerfer

Leasing-Sonderzahlung	6.000,- €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtleistung	30.000 km
Voraussichtlicher Gesamtbetrag ⁴	10.528,- €

36 monatliche Leasingraten von

€ 125,-^{2,3}

Energieverbrauch (kombiniert)*: 14,5-13,1 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert)*: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Elektrische Reichweite**: 386-417 km

RATHKAMP
SYKE-HEILIGENFELDE

Rathkamp GmbH & Co. KG, Hannoversche Str. 29, 28857 Syke
Tel.: 04240/9303-0, E-Mail: ford@rathkamp.de, www.rathkamp.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

¹5.000 € Nachlass auf die UPE für ausgewählte elektrifizierte Ford Modelle bei uns. Der Bonus ist in der Leasingrate bereits berücksichtigt. Staatliche E-Auto-Förderung: Es gelten die gesetzlichen Voraussetzungen. Details unter ford.de. ²Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford Neufahrzeuge. ³Gilt für einen Ford Puma Gen-E 46,8kWh Batterie Elektromotor 123,5 kw (168 PS), 1-Gang-Automatikgetriebe, Frontantrieb. ⁴Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. Überführungskosten € 980,- sowie bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,088 €/km, Minderkilometer 0,053 €/km (5.000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). Im Angebot sind alle verfügbaren Aktionen bereits berücksichtigt. Details erfahren Sie bei uns. *Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zu den Verbrauchswerten und Energiekosten finden Sie unter www.ford.de/energie. **Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) ist bei voll aufgeladener Batterie eine Reichweite bis zur genannten, zertifizierten elektrischen Reichweite – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration – möglich. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter, Zustand und Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.

Snack-Zeit im Regenbogenland!



Gespannte Stille in der Eulennest-Gruppe: Alle sind ganz leise, denn direkt vor dem Fenster tut sich was! Die Kinder haben fleißig eigenes Vogelfutter hergestellt. Es hängen Leckereien bereit und werden mit großen Augen beobachtet. Es ist toll zu sehen, wie die Vögel herbeifliegen und es sich schmecken lassen.

Julia Milkereit



Erste Bremer Unified-Schneeschuhstaffel geht an den Start

Am Samstag, 28. Februar 2026 machte sich die erste Unified-Schneeschuhstaffel auf den Weg nach Baiersbronn in Baden-Württemberg. Eine Unified-Staffel besteht aus zwei Menschen mit Beeinträchtigung und zwei Menschen ohne Beeinträchtigung. Die über achtstündige Fahrt wurde gut gelaunt mit einem Bus der Lebenshilfe Syke vollzogen. Auch die kleinen Pannen beim Einchecken und Essen im Hotel vor Ort wurden müde weggelächelt. Am Ende des Tages waren dann aber doch alle froh ins Bett zu kommen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Sonntag ging es zur Wettkampfstätte. Irgendwie haben die Veranstalter es geschafft, noch ein bisschen Schnee für uns zur Verfügung zu stellen. Lediglich für die Auslaufzonen hat es nicht mehr gereicht mit dem Schnee. Auch war die Be-

schaffenheit des Schnees nicht optimal. Es glich Stellenweise einer „Huckelpiste“ aus Eis, wodurch es nicht möglich war, so schnell wie im Training zu laufen.

In der Vergangenheit ist nur Mike Schwenke bei den Schneeschuhveranstaltungen gestartet (u. a. hat er international in der Schweiz die Silber- und Bronzemedaille erworben). Nun haben sich vier Athleten aus der Leichtathletikabteilung gefunden, die bei den Special Olympics Winterspielen teilnahmen (Momme Linke, Mike Schwenke, Leena Mädsl, Frederik Sobeck sowie Sven Michael als Ersatzläufer). Die Hoffnung von Trainerin Sandra Schwenke ist, dass in Zukunft auch eine Staffel bei der Leichtathletik zustande kommt. Und die Chancen stehen gut, denn die Mannschaft hat in zwei Läufen über 4 x 100 m den 1. Platz belegt. Somit ist die Motivation natürlich hoch.

Beim Wettbewerb haben auch Dreharbeiten für unser Filmprojekt „Inklusion im Sport“ stattgefunden.

Sandra Schwenke

IN EINFACHER SPRACHE

Am 28. Februar 2026 fuhr die erste Unified-Schneeschuh-Staffel nach Baiersbronn. Das spricht man: Ju-ni-feid. In einer Unified-Staffel starten 2 Menschen mit und 2 ohne Beeinträchtigung. Nach langer Bus-Fahrt am Samstag, fand am Sonntag der Wettkampf statt. Der Schnee war hart und eisig. Fünf Sportler nahmen an den Special Olympics teil. Die Staffel gewann 2 Läufe und erreichte Platz 1. Auch für das Film-Projekt **Inklusion im Sport** wurde gedreht.

**Wir engagieren uns für Soziales!
Weil's um mehr als Geld geht.**

 **Kreissparkasse
Diepholz**

SANITÄTSHAUS
BRANDSCHEIDT

SYKE

BREMEN

WEYHE

LOHNE

Eine Expertin ihres Fachs Catrin Clasen feiert Jubiläum in der Weserschule



Catrin Clasen, unsere Einrichtungsleitung in der staatlich anerkannten Tagesbildungsstätte Weserschule, feierte im Januar ihr 15-jähriges Jubiläum. Catrin lernte die Lebenshilfe Syke bereits 1993 während eines Schulpraktikums kennen. In der benachbarten Kita Tausendschön führten sie damals Jürgen Klotzbücher und Bettina Simon in die Arbeit der Heilpädagogik ein. Das spätere Praktikum bei der Lebenshilfe Nienburg bestätigte Catrins Berufswunsch.

Eigentlich wollte sie für ein Jahr in die USA, entschied sich jedoch zu bleiben. Nach ihrem Studium in Magdeburg und ihrer ersten Berufstätigkeit als Heilpädagogin bei der Arche, unter anderem in Landsberg am Lech, zog es sie 2011 zurück in die Heimat.

In der Weserschule begann sie ihre Laufbahn als Klassenleitung, dann kam der Wechsel zur Einrichtungsleitung. Und hier stand so einiges auf dem Spiel: die teilweise geringen Schülerzahlen in Hoya machten ihr und der Lebenshilfe Syke zu schaffen. Mit der Corona-Pandemie kamen weitere Hürden. Und und und ... Dennoch bleibt sie für ihre Mitarbeiterinnen stets eine konstante Ansprechpartnerin.

Wir konnten Catrin den letzten 15 Jahren unglaublich gut kennenlernen. Sie ist eine ausgewiesene und empathische Expertin ihres Fachs. Als Krisenmanagerin, Netzwerkerin und Alltagsbegleiterin ist sie für die Anliegen aller Mitarbeiter und Schüler da. Wir sind froh, dass wir dich haben! Dein Team der Weserschule.

Jasmin Bremer

IN EINFACHER SPRACHE

Catrin Clasen ist die Leiterin der Weserschule. Sie feierte im Januar 15 Jahre bei uns. Catrin lernte die Lebenshilfe 1993 bei einem Praktikum kennen. Nach Studium und ersten Jobs an anderen Orten kehrte sie 2011 zurück. Catrin begann als Klassenleitung, wurde Leiterin der Weserschule und meisterte viele Herausforderungen. Sie ist fachkundig, einfühlsam und immer für Mitarbeiter und Schüler da. Alle sind froh, dass es sie gibt.

Das Wohnheim Stuhr feiert ein Vierteljahrhundert



Am Samstag, 6. Juni 2026 ist es soweit. Von 12 bis 17 Uhr feiern wir mit einem bunten Sommerfest unser 25-jähriges Jubiläum im Wohnheim Stuhr.

Alle Bewohner, Angehörigen und Mitarbeiter freuen sich schon darauf, gemeinsam mit vielen Gästen auf dieses Jubiläum anzustoßen.

Deshalb sind alle, die gerne mit uns feiern möchten, ganz herzlich eingeladen mit uns diesen besonderen Tag zu erleben. Zurzeit sind wir noch schwer mit der Planung beschäftigt.

So viel sei schonmal verraten, es wird wieder ein abwechslungsreiches Programm geben und das leibliche Wohl wird auch auf keinen Fall zu kurz kommen.

Also wir sehen uns hoffentlich im Juni bei bestem Wetter in Stuhr-Heiligenrode.

Dirk Musekamp



FAHRZEUGTECHNIK
andreas fritz

Lange Str. 87a
27305 Bruchhausen Vilsen

fon: +49 (0) 4252 93 85 96 5
fax: +49 (0) 4252 93 85 96 6
mobil: +49 (0) 171 93 60 16 7
mail: info@fahrzeugtechnik-fritz.de

Ihr verlässlicher Partner in Stadt und Land



ERD- UND TIEFBAU
85 Jahre
Lüber
www.luebber.de

- Fuhrpark
- Pflasterarbeiten
- Erd- und Tiefbau
- Abbrüche • Recycling
- Containerdienst
- Schüttgüter
- Kanalarbeiten
- Kehrmaschine

Bassumer Landstraße 60 • 28857 SYKE
Tel. 04242 50696 • Fax: 04242 50219
Email: info@luebber.de • www.luebber.de

Lagerplatz Sudwyke • Wierdams 1 • Tel. 04203 81670
Sand, Kies, Mutterboden • Bauschuttannahme
Recycling-Material • Bodenannahme
Pflastersteine • Mo-Fr. ab 7 Uhr



Frisch gebackene Sozialpädagogen

Zweiter Lebenshilfe-Studienjahrgang hat Abschluss in der Tasche

Große Freude bei der Lebenshilfe Syke: Drei Mitarbeitende haben Ende 2024 und in 2025 ihr berufsbegleitendes Studium erfolgreich abgeschlossen und damit einen wichtigen Meilenstein in ihrer beruflichen Laufbahn erreicht. Zwei von ihnen sind Anika Stammer und Ole Decker aus der staatlich anerkannten Tagesbildungsstätte Erlenschule. Beide sind der Lebenshilfe Syke seit vielen Jahren eng verbunden – und bringen ihre erweiterten Kompetenzen weiterhin in die pädagogische Arbeit ein.

Unterschiedliche Wege – gemeinsames Ziel

Anika Stammer ist seit 2020 Teil der Lebenshilfe Syke. Ihr Einstieg erfolgte über die Schulassistentin. Der Wunsch zu studieren bestand schon lange, doch zunächst schlug sie eine andere berufliche Laufbahn ein. „Als sich bei der Lebenshilfe dann die Möglichkeit für das berufsbegleitende Studium im Rahmen meiner Tätigkeit bot, habe ich den Schritt gewagt.“ Während des Studiums, im Sommer 2024 erfolgte dann der Wechsel als Klassenleitung in die Erlenschule.

Heute blickt Anika auf eine intensive Zeit zurück: „Ich habe für mich das lebenslange Lernen entdeckt. Mein Horizont hat sich durch das Studium sehr erweitert.“ Die Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln und Neues zu lernen, bleibt auch

nach dem erfolgreichen Abschluss zur staatlich anerkannten Sozialpädagogin vorhanden.

Auch Ole Decker kennt die Lebenshilfe Syke seit vielen Jahren. Bereits 2004 war er hier tätig, wechselte zwischenzeitlich den Arbeitgeber und arbeitet inzwischen seit über zehn Jahren in der Lebenshilfe Syke, ebenfalls seit Sommer 2024 in der Funktion als Klassenleitung an der Erlenschule. Ein Studium war ursprünglich nicht geplant. „Eigentlich hatte ich das nicht vor“, erzählt Ole Decker. „Aber eine Kollegin fragte mich, ob wir es gemeinsam angehen wollen. Und die Möglichkeit, das Ganze berufsbegleitend zu machen, war sehr attraktiv.“

Durch seine Ausbildung zum Erzieher brachte Ole bereits umfangreiche Praxiserfahrung mit. Hinzu kamen viele Jahre im schulischen Alltag der Erlenschule. „Was mir noch fehlte, war das übergeordnete Fachwissen“, beschreibt er rückblickend. Genau hier setzte das Studium an: Theoretische Grundlagen, wissenschaftliche Perspektiven und konzeptionelles Denken ergänzten seine praktische Erfahrung ideal. „Das Studium hat mein vorhandenes Wissen perfekt ergänzt.“

Investition in Qualität und Zukunft

Mit dem erfolgreichen Abschluss stärken die Absolventen nicht nur ihre persönli-

che Qualifikation, sondern auch die fachliche Qualität der pädagogischen Arbeit an der Erlenschule. Die Verbindung aus langjähriger Praxiserfahrung und wissenschaftlicher Vertiefung kommt unmittelbar den Schülern zugute.

Laura Kuhlmann

Theorie und Praxis eng verzahnt

Das berufsbegleitende Studium „Soziale Arbeit“ bei der Lebenshilfe Syke verbindet wissenschaftliche Grundlagen mit praktischer Tätigkeit in den Einrichtungen. Studierende sind von Beginn an fest auf einer Planstelle angestellt und sammeln kontinuierlich Praxiserfahrungen, während sie parallel dazu ein einschlägiges Bachelorstudium an der FOM Hochschule in Bremen absolvieren.

Die Lebenshilfe Syke begleitet ihre Studierenden während der gesamten Studienzeit und schafft verlässliche Rahmenbedingungen, um Beruf, Studium und persönliche Entwicklung miteinander zu verbinden.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder Studienplätze für engagierte Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre berufliche Entwicklung aktiv gestalten möchten, anzubieten.

Bewerbungsschluss ist der 30. April 2026. Weitere Infos zu den Rahmenbedingungen und zur Bewerbung unter: www.lh-syke.de/studium

IN EINFACHER SPRACHE

Große Freude bei der Lebenshilfe Syke: Drei Mitarbeitende haben ihr berufsbegleitendes Studium erfolgreich abgeschlossen. Dazu gehören Anika Stammer und Ole Decker aus der Erlenschule. Anika startete 2020 in der Schulassistentin und wechselte während des Studiums als Klassenleitung in die Erlenschule. Ole arbeitet seit vielen Jahren an der Erlenschule. Beide ergänzen mit dem Studium ihr fachliches Wissen und stärken mit ihrem Abschluss die Qualität der pädagogischen Arbeit.



Mit Pferden durch den Schnee

Trotz winterlicher Temperaturen erwartete die Kinder aus der Kita Sonnenschein beim heilpädagogischen Reiten ein ganz besonderes Erlebnis. Bei unserer Kollegin Gisela Christoph verwandelte sich der Reitplatz in eine kleine Winterlandschaft, die die Kinder mit großer Freude und Energie nutzten.

Die Kinder genossen nicht nur den Kontakt zu den Pferden, sondern auch die vielfältigen Bewegungs- und Sinneserfahrungen, die der Schnee bot. Besonders begeistert waren sie vom Schlittenfahren, das an diesem Tag natürlich nicht fehlen durfte. Ein Highlight für die Kinder war, dass sie vom Pferd auf dem Schlitten gezogen wurden, sicher beglei-

tet und liebevoll angeleitet von Gisela. Die Kombination aus Pferdebewegung, frischer Winterluft und dem sanften Gleiten über den Schnee sorgte für strahlende Gesichter und jede Menge Spaß.

Zwischendurch gab es kleine Pausen, in denen die Kinder den Schnee erkunden, sich austoben oder einfach die besondere Atmosphäre genießen konnten. Für einige war es sogar das erste Mal, dass sie Pferd und Schlitten in dieser Form erlebt haben.

Am Ende des Tages waren alle Kinder glücklich und sich einig: Heilpädagogisches Reiten im Schnee ist etwas ganz Besonderes.

Patrick Kühn



IN EINFACHER SPRACHE

Trotz Kälte erlebten die Kinder aus der Kita Sonnenschein beim heilpädagogischen Reiten einen besonderen Tag. Auf dem verschneiten Reitplatz durften sie die Pferde streicheln, Schlitten fahren und die Winterlandschaft entdecken. Vom Pferd auf dem Schlitten gezogen zu werden, machte besonders viel Spaß. Am Ende waren alle Kinder glücklich und begeistert.

Ein schöner Ort
für schöne Momente.



DREI MÄDEL HAUS
RESTAURANT HOTEL FESTSAAL

Telefon (04206) 831 Dorfstraße 23 27243 Kirchseelte
www.drei-maedelhaus.de



Delme-
Werkstätten
gGmbH

Delme-Werkstätten gemeinnützige GmbH

Industriestraße 6 · 27211 Bassum

Tel. 04241 9301-0 · info@delme-wfbm.de

www.delme-wfbm.de · www.delme-shop.de

60 Jahre
Lebenshilfe Syke
Wir gratulieren!

QUALITÄT,
VON MENSCHEN
GEMACHT.

60 Jahre Lebenshilfe Syke

Die **Lebenshilfe Syke** gibt es seit 1966.
Sie wurde von Eltern gegründet.
Die Eltern wollten Angebote schaffen,
um ihre Kinder mit Behinderung gut zu fördern.



Entstehung der Lebenshilfe

Früher gab es **keine** Angebote für Menschen mit Behinderung.
Der Zweite Weltkrieg ging bis ins Jahr 1945.
Während des Kriegs und davor
hatten viele Menschen **keine** Rechte.
Einige Menschen wurden verfolgt,
ausgegrenzt und getötet.
Auch Menschen mit Behinderung.

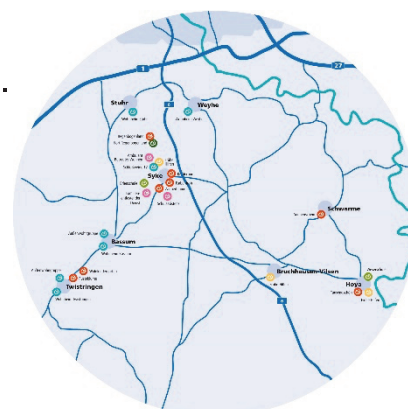


Erst im Jahr 1958 entstand die erste Lebenshilfe.
Und später Lebenshilfen in ganz Deutschland.
Heute gibt es **über 470 Lebenshilfen**.
Jede Lebenshilfe betreibt eigene Einrichtungen.



Die Lebenshilfe Syke heute

Die Lebenshilfe Syke hat heute **20 Einrichtungen**.
Die Einrichtungen sind **nicht** nur in Syke.
Es gibt auch Einrichtungen in den Orten:
Hoya, Bassum, Twistringen, Stuhr,
Weyhe und Bruchhausen-Vilsen.



Die Lebenshilfe hat viele verschiedene Angebote:

- eine Früh-Förderung für ganz kleine Kinder
- 10 Kindertagesstätten
- 2 Schulen
- 4 Wohnheime
- Und mehrere Ambulante Dienste.



Zum Beispiel: das Ambulant Betreute Wohnen,
die Schulassistenz und den Familien-entlastenden Dienst.

Ziele der Lebenshilfe Syke:

- Menschen mit Unterstützungsbedarf gut begleiten
- Familien unterstützen
- Teilhabe in allen Lebensbereichen ermöglichen

Das heißt: Sie können überall dabei sein.
Jeder Mensch kann so leben wie er möchte.

Die Lebenshilfe Syke zeigt:
Menschen mit Unterstützungsbedarf
können ein selbstbestimmtes Leben führen.
Sie gehören fest zur Gesellschaft dazu.



Menschen bei der Lebenshilfe Syke

Heute arbeiten über **850 Mitarbeiter** bei der Lebenshilfe Syke.

Sie betreuen und fördern täglich fast **1400 Menschen**.

Sie **alle** feiern in diesem Jahr gemeinsam 60 Jahre Lebenshilfe Syke.

Text: Laura Kuhlmann

Prüfung des Originaltextes: Prüfgruppen des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW) und der Außenwohngruppe Twistringern

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V., Illustrator Stefan Albers /
© Lebenshilfe Syke: Landkarte / © Bundesvereinigung Lebenshilfe: Lebenshilfe-Logo



„Lernen findet nicht nur im Schulbuch statt“

Mein Freiwilliges Soziales Jahr in der Weserschule

Manchmal läuft das Leben langsamer, als man es gewohnt ist. In meinem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) an der Weserschule in Hoya habe ich gelernt, genau darin einen besonderen Wert zu sehen.

Nach dem Erwerb meines Abiturs stand ich vor der Frage, wie es für mich weitergehen sollte. Statt direkt zu studieren, entschied ich mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Tagesbildungsstätte, was ich bis heute nicht bereue. Dort unterstütze ich täglich Kinder mit besonderem Förderbedarf im Schulalltag und begleite sie individuell entsprechend ihrer Bedürfnisse. Dabei arbeite ich eng mit pädagogischen Fachkräften zusammen und übernehme Verantwortung in der Betreuung und Unterstützung sowie Pflege der Kinder.

Ich habe gelernt, dass man nicht erwarten kann, dass alle Menschen die Welt so wahrnehmen wie man selbst. Stattdessen muss man bereit sein, die Perspektive zu wechseln. Erst wenn man genau hinschaut und sich wirklich auf sein Gegenüber einlässt, entsteht echtes Verständnis.

Der Alltag in der Schule besteht jedoch nicht nur aus der reinen Betreuung, sondern auch aus Unterricht wie Mathematik, Deutsch, Englisch oder Kunst, ähnlich wie an anderen Schulen. Der starke Unterschied jedoch liegt darin, dass der Un-

terricht sehr individuell angepasst ist. Die Inhalte werden vereinfacht, veranschaulicht und öfter in kleinen Schritten vermittelt. Es bedeutet manchmal einen Rechenschritt oder Zahlen mehrfach zu wiederholen oder durch praktische Dinge im Leben greifbarer zu machen. Dadurch habe ich gelernt, mich auch sehr über

die kleinen Fortschritte mit den Kindern zu freuen.

In der Weserschule spielen auch alltägliche Aufgaben eine wichtige Rolle, die für mich auf den ersten Blick selbstverständlich wirken, jedoch zur Förderung der Kinder dazugehören. Aufgaben wie Aufräumen, Tischdecken, einfache Hausarbeiten oder die Zubereitung von einfachen Mahlzeiten geben den Kindern Struktur, Routine und fördern ihre Selbstständigkeit.

Natürlich ist die Arbeit nicht immer leicht. Es gibt Momente, in denen man an seine Grenzen stößt, körperlich wie emotional. Doch genau die Situationen haben mich in dem letzten halben Jahr wachsen lassen und mir geholfen, die Welt auch als Erwachsener nochmal durch neue Augen zusehen. Es hat mir gezeigt, wie wichtig Einrichtungen wie die Weserschule sind um für mehr Chancengleichheit zu sorgen. Und selbst wenn man mal an seine Grenzen stößt, gibt es durch das Team immer jemanden, der einem zur Hand geht. Schlussendlich habe ich, vor allem



nach meiner eigenen Schullaufbahn nochmal gelernt: Lernen findet im richtigen Leben nicht nur im Schulbuch statt und man darf nicht vergessen, dass gerade die kleinen, alltäglichen Schritte, die großen Fortschritte bedeuten.

Naomi Goretzky

Starte deinen Freiwilligendienst!

Auch für dieses Jahr suchen wir wieder Freiwilligendienstleistende (FSJ oder BFD), die sich ab August/September 2026 in unseren Einrichtungen engagieren.

Was dich erwartet?

- Entwicklung sozialer Kompetenzen
- Kennenlernen neuer Menschen
- Gutes tun und der Gesellschaft helfen
- Anleitung und pädagogische Betreuung
- Teilnahme an interessanten Praxis-Seminaren

Was wir dir bieten?

- Monatliches Taschengeld in Höhe von 643 €
- 30 Arbeitstage Urlaub
- ggf. zusätzliche Geldersatzleistungen für Unterkunft möglich
- Berufliche Orientierung
- Qualifiziertes Zeugnis
- Wertvolle Lebenserfahrung

Weitere Infos und Bewerbung unter: www.lh-syke.de/freiwilligendienste

IN EINFACHER SPRACHE

In meinem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) an der Weserschule Hoya habe ich gelernt, dass Entwicklung Zeit braucht. Nach dem Abitur entschied ich mich für die Arbeit in der Tagesbildungsstätte. Dort begleite ich Kinder mit Förderbedarf im Unterricht und im Alltag. Wir lernen in kleinen Schritten und mit vielen Wiederholungen. Auch Aufgaben wie Kochen oder Aufräumen fördern die Selbstständigkeit. Ich habe gelernt, Perspektiven zu wechseln und mich über kleine Fortschritte zu freuen. Das Team gibt dabei immer Unterstützung.

Abschied in der Erlenschule

Johanna Fricke – Psychologin mit Herz geht in den Ruhestand



Vor 33 Jahren begann der Weg von Johanna Fricke als Diplom-Psychologin in der Lebenshilfe Syke. Ihre erste Station führte sie in die Fachberatung der Integrationsgruppen im Kindergarten Kunterbunt. Parallel dazu engagierte sie sich bereits mit Stundenanteilen in den Tagesbildungsstätten in Syke und Hoya. In den kommenden Jahren haben unterschiedliche Einsatzorte und Aufgaben die Arbeit von Johanna in der Lebenshilfe bunt gemacht. Egal ob Kita oder Tagesbildungsstätte – zu Johannas Aufgaben gehörte neben der Fachberatung, der Förderplanung, der Diagnostik und der Elternarbeit auch die Zusammenarbeit mit Ärzten und Ämtern sowie externen psychologischen Einrichtungen.

In der Erlenschule arbeitete Johanna zunehmend auch mit Schülern in der Einzelarbeit. Damit gab es insbesondere für Kinder und Jugendliche, die neben schulischem Förderbedarf auch psychologische Unterstützung benötigen, ein Angebot. Ihre Arbeit bereicherte das Team der Erlenschule aber auch an anderen Stellen: Einzelberatung, Diagnostik, Elternberatung und die Unterstützung der Klassenteams gehörten zu ihrem Aufgabenfeld. Johanna passte ihre Arbeit im Laufe der Zeit stets den veränderten Bedürfnissen der Einrichtungen an und richtete ihre Schwerpunkte danach aus, wo

sie gebraucht wurde. Am 26. November 2025 stand dann in der Erlenschule ihre Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand auf dem Programm. Am späten Vormittag zog eine lange Polonaise von Schülern sowie Mitarbeitenden an Johannas Raum vorbei. Es gab viele kleine Abschiedsgeschenke und noch mehr gute Wünsche für den neuen Lebensabschnitt.

Eine sichtlich gerührte Johanna konnte sich eine kleine Abschiedsträne nicht verdrücken. Vom Kollegium verabschiedete sie sich dann mit leckerem Kuchen in der

Mitarbeiterbesprechung. Unsere Bereichsleitung Dorothee Schwahn überreichte Johanna als Dankeschön für ihre langjährige Mitarbeit bei der Lebenshilfe Syke einen schönen, bunten Blumenstrauß und auch das Kollegium hatte ein passendes Geschenk zum Ruhestand besorgt.

Wir danken Johanna für ihr Engagement, ihre Geduld, ihren Rat und ihre Begleitung über viele Jahre hinweg und wünschen ihr nun alles Gute und viel Zeit für all das, was sie im Ruhestand genießen möchte.

Sven Mugge, Katja Schröder

IN EINFACHER SPRACHE

Vor 33 Jahren begann Johanna Fricke als Psychologin bei der Lebenshilfe Syke. Sie arbeitete in der Kita Kunterbunt sowie der Erlenschule und der Weserschule. Sie unterstützte Kinder, Jugendliche, Eltern und Teams. Sie plante Förderangebote, führte Beratungsgespräche und vieles mehr. Am 26. November 2025 wurde Johanna in den Ruhestand verabschiedet. Es gab Geschenke, Blumen und viele gute Wünsche. Wir danken Johanna für ihr großes Engagement und wünschen ihr alles Gute.

Weil es bei uns wie geschmiert läuft!

Diesel, Heizöl, Ad-Blue und Schmierstoffe für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe!



04240-1380
info@stoffregen-oel.de

STOFFREGEN
MINERALÖLE

Obere Heide 2
28857 Wachendorf

Treffen für Ehemalige

Lebenshilfe Syke lädt ihre Rentner ein

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Lebenshilfe Syke organisieren wir ein Treffen für alle, die in einer unserer Einrichtungen in Rente gegangen sind. Die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen, sich am **Mittwoch, 6. Mai 2026 um 14.30 Uhr im Café Delcasy (Schloßweide 12, Syke)** zu treffen. Bei Kaffee und Kuchen lassen die Rentnerinnen und Rentner ihre Zeit bei der Lebenshilfe Syke Revue passieren und können in lockeren Gesprächen Anekdoten aus ihrem früheren Arbeitsalltag austauschen.

Wir bitten um Anmeldung für die Veranstaltung bis zum 24. April 2026 im Sekretariat der Lebenshilfe Syke unter verwaltung@lebenshilfe-syke.de oder Tel. 04242 9229-11.

Wir freuen uns schon sehr darauf, viele ehemalige Kolleginnen und Kollegen bei dieser Gelegenheit wiederzusehen!

Laura Kuhlmann



Februar ist Berufsmessen-Zeit

Auch in diesem Jahr waren wir u. a. wieder auf der Berufsinformationsbörse (BIB) der Berufsbildenden Schulen Syke (BBS) vom 19. bis 21. Februar 2026 vertreten. Unterstützt durch FSJler und Auszubildende der Heilerziehungspflege (HEP) aus den Einrichtungen präsentierte die Personalabteilung die Lebenshilfe Syke als Arbeitgeber in der Sporthalle der BBS und stellte die verschiedenen Berufseinstiegs- und Ausbildungsmöglichkeiten vor. Viele Schüler der BBS Syke sowie der umliegenden Schulen nutzten am Donnerstag und Freitag die Gelegenheit, sich über ein Praktikum, einen Freiwilligendienst oder die HEP-Ausbildung zu informieren. Am Samstagvormittag waren auch viele

Eltern gemeinsam mit ihren Kindern auf der BIB, um sich über die unterschiedlichen Arbeitgeber und Berufsmöglichkeiten zu informieren.

Unter dem Motto „Vielfalt macht das Leben bunt – sei kreativ!“ konnten sich die Besucher an unserem Messestand auf einer Leinwand kreativ betätigen. Herausgekommen sind dabei drei ganz unterschiedliche Kunstwerke. Wir freuen uns, dass sich so viele Menschen für die Lebenshilfe Syke als Arbeitgeber interessieren und wir die vielfältigen Einrichtungen und Berufsmöglichkeiten vorstellen konnten. Auch im nächsten Jahr sind wir gerne wieder auf der BIB dabei!

Anneka Zurmühlen



**SALFER
BÜHLER
DORNIEDEN**

RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE
NOTARE

SALFER | BÜHLER | DORNIEDEN
Rechtsanwälte PartG mbB
Georg-Hoffmann-Str. 20
28857 Syke

Telefon: 04242 920-90
info@kanzlei-syke.de
www.kanzlei-syke.de

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND VERMÖGENSNACHFOLGE

Menschen mit Beeinträchtigungen brauchen besondere Beachtung. Auch im Erbfall.

Wir beraten Sie in allen Angelegenheiten rund um das Erbrecht.

- Testamente
- Erbverträge
- Übergabeverträge
- Stiftungen
- Höferecht
- Unternehmensnachfolge
- Pflichtteilsansprüche
- Vermächnisse
- Testamentsvollstreckung
- Nachlassverbindlichkeiten
- Erbschaft- und Schenkungssteuern
- steuergünstige Vertragsgestaltungen
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

DR. FLORIAN BÜHLER

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für
Handels- und Gesellschaftsrecht
Erbrecht
Medizinrecht

ALEXANDER DORNIEDEN

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für
Bau- und Architektenrecht
Miet-/Wohnungseigentumsrecht

TJARK SYMALLA, LL.M.

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für
Insolvenz- und Sanierungsrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht

30 Jahre Engagement – Danke, Hilke!



Ein besonderes Jubiläum im Wohnheim Twistringen: Mitarbeiterin Hilke blickt auf 30 Jahre Zugehörigkeit zurück – drei Jahrzehnte voller Engagement, Verlässlichkeit und Herzblut für die Menschen, die hier leben und arbeiten. Seit ihrem Start im Wohnheim Twistringen ist Hilke ein fester Bestandteil des Alltags. Mit ihrer ruhigen Art, ihrer Fachkompetenz und ihrem großen Einfühlungsvermögen hat sie das Miteinander nachhaltig geprägt. Für die Bewohner ist sie über die Jahre zu einer vertrauten Bezugsperson geworden, für Kollegen zu einer geschätzten Ansprechpartnerin, auf die man sich jederzeit verlassen kann. Hilkes Arbeit ist geprägt von Respekt, Geduld und einem echten Interesse am Menschen. Sie begegnet jedem Einzelnen auf Augenhöhe und trägt damit maßgeblich zu der positiven und wertschätzenden Atmosphäre im Wohnheim bei. Auch in herausfordernden Situationen bewahrt sie den Überblick und findet pragmatische, menschliche Lösungen. 30 Jahre im selben Arbeitsumfeld sind alles andere als selbstverständlich. Sie stehen für Loyalität, Beständigkeit und eine tiefe Verbundenheit mit der eigenen Aufgabe. Hilke hat Veränderungen, Entwicklungen und neue Herausforderungen im Wohnheim Twistringen aktiv

mitgetragen und mitgestaltet – stets mit dem Ziel, die Lebensqualität der Bewohner zu verbessern.

Zum 30-jährigen Jubiläum sagen wir Danke: Danke für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Erfahrung, deine Zuverlässigkeit und die vielen kleinen und großen Momente, in denen du den Alltag im Wohnheim Twistringen bereichert hast. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre und wünschen dir weiterhin Gesundheit, Freude an der Arbeit und Anerkennung für das, was du leistest. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum, liebe Hilke. *Wiebke Wachendorf*

IN EINFACHER SPRACHE

Hilke arbeitet seit 30 Jahren im Wohnheim Twistringen. Das ist ein besonderes Jubiläum. Hilke ist immer zuverlässig, ruhig und freundlich. Sie hat viel Wissen und die Fähigkeit, sich gut in andere Menschen hineinzusetzen. Sie begleitet sie die Menschen im Wohnheim mit Respekt. Für viele ist sie eine wichtige und vertraute Ansprechpartnerin. Auch für das Team ist sie eine geschätzte Kollegin. Danke für 30 Jahre Einsatz und Erfahrung. Weiterhin alles Gute!

Lebenshilfe erleben: Ein Spaziergang durch Syke

Gästeführung am 17. April 2026

Seit 60 Jahren setzt sich die Lebenshilfe Syke für Inklusion und Teilhabe ein. Was 1966 mit engagierten Eltern begann, ist heute ein starkes Netzwerk mit rund 20 Einrichtungen im Norden des Landkreises Diepholz – von Kindertagesstätten und Tagesbildungsstätten (Schulen) bis hin zu Wohnangeboten und verschiedenen ambulanten Diensten für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Feiern Sie mit uns und entdecken Sie bei einer Stadtführung durch Syke die Vielfalt unserer Arbeit. Am Freitag, 17. April 2026 besuchen wir gemeinsam die Erlenschule, den Familienlastenden Dienst, die Kita Kunterbunt sowie die Schloßweide 12 mit der Frühförderung, dem Wohnangebot sowie dem Café Delcaso – und zeigen, was gelebte Inklusion bedeutet. Am Ende wartet eine kleine Überraschung.

Lebenshilfe Syke und Gästeführung Syke

Kosten: 4 Euro, Dauer: ca. 2 Stunden, Anmeldungen bis 15. April 2026 im Bürgerbüro der Stadt Syke (Tel. 04242 164-314 oder buergerbuero@syke.de). Treffpunkt: Erlenschule, La-Chartre-Straße 10, Syke um 14.30 Uhr

Jetzt kostenlos beraten lassen!

DEINE ENTSCHEIDUNG, IHRE ZUKUNFT: SOLARENERGIE ALS VERMÄCHTNIS!

Drescher Solar GmbH • Hoyaer Str. 8 • 27333 Bücken
www.drescher-solar.de • info@drescher-solar.de

An Tagen wie diesen



Es ist schon ein Vierteljahrhundert her, seitdem das Wohnheim Stuhr in Heiligenrode eröffnet wurde. Noch bevor die ersten Bewohner ihr neues Zuhause bezogen, stellte unsere Leiterin Anja Abels schon ihr zukünftiges Team zusammen und organisierte den Einzug für die Bewohner. Aus diesem Grunde saßen wir bereits am 1. Dezember, und damit zwei Monate vor dem eigentlichen Jubiläumstag, mit Kaffee, Kuchen und Sekt gemütlich beieinander, um mit ihr gemeinsam auf ihr 25-jähriges Dienstjubiläum anzustoßen. Vorher gab es vom sangesfreudigen Team zur Feier des Tages noch ein

spontanes Ständchen. Passend zum Anlass wurde die Jubilarin von uns mit dem Titel „An Tagen wie diesen“ feierlich begrüßt.

Anja Abels und das Wohnheim Stuhr gehören als Erfolgsgeschichte unzertrennlich zusammen. Für unsere Bewohner, ihre Angehörigen und die Mitarbeitenden ist sie eine sehr geschätzte und vertraute Ansprechpartnerin, deren Bürotür für immer offensteht. Sie begleitet uns seit über 25 Jahren mit großem Engagement und ist bestens mit dem Umfeld vernetzt.

Liebe Anja, wir möchten dir ganz herzlich „Danke“ dafür sagen, dass du unser Wohnheim seit 25 Jahren mit konstanter Verlässlichkeit leitest, mit deiner Menschlichkeit füllst, gemeinsam mit uns alle Herausforderungen meisterst und immer an unserer Seite bist.

Dirk Musekamp

IN EINFACHER SPRACHE

Das Wohnheim Stuhr gibt es seit 25 Jahren. Schon kurz vor dem Einzug stellte die Leiterin Anja Abels ihr Team zusammen. Am 1. Dezember feierte das Team daher bereits ihr Jubiläum. Es gab Kaffee, Kuchen und Sekt. Das Team sang auch ein Lied für Anja. Sie ist seit 25 Jahren für Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter da. Alle sagen Danke für ihr großes Engagement.



Ein Mitarbeiter der ersten Stunde

Dirk Musekamp ist am 1. Februar 2001 als Heilerziehungspfleger im Wohnheim Stuhr im „Startteam“, bei der offiziellen Eröffnung des Wohnheimes, bei uns gestartet. Seine jetzige Ehefrau hat er vor 25 Jahren an seinem ersten Arbeitstag kennengelernt. Seit dieser Zeit hat Dirk viel im Wohnheim Stuhr bewegt und ganz wesentlich zu dem qualitativ hohen Standard im Wohnheim beigetragen. Er kennt wirklich jeden Bewohner im Wohnheim seit dem Tag des Einzugs. Er hat die Strukturen im Wohnheim aktiv mitgestaltet und weiterentwickelt und ist jederzeit ein verlässlicher Ansprechpartner bei allen Bewohnern, im gesamten Team und auch bei den Angehörigen. Bereits in seinem ersten Beschäftigungsjahr hat er die Abwesenheitsvertretung übernommen, nach ein paar Jahren zusätzlich auch noch den Bereich Qualitätsmanagement. Es gibt wirklich nichts, was ihn aus der Ruhe bringen kann (ausschließlich die „falsche“ Reihenfolge beim Belegen einer Pizza kann bei ihm zeitweise für Stress sorgen ...).

Dirk behält immer den Überblick und ist jederzeit bereit, allen hier wohnenden Personen und allen Mitarbeitenden aus unserem Team mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Lieben Dank für 25 Jahre tolle engagierte Arbeit.

Anja Abels

IN EINFACHER SPRACHE

Dirk Musekamp arbeitet seit dem 1. Februar 2001 im Wohnheim Stuhr. Er ist seit der Eröffnung dabei. An seinem ersten Arbeitstag lernte er seine heutige Ehefrau kennen. Er kennt alle Menschen, die im Wohnheim wohnen, sehr gut. Er hilft immer. Auch dem Team und den Angehörigen. Danke für 25 Jahre Engagement und Einsatz.

Gemeinsam 50 Jahre Lebenshilfe Syke



Auf ein ganz besonderes Jubiläum konnten drei Mitarbeitende des Wohnheim Stuhr gemeinsam mit ihrem Team anstoßen. Zusammen sind sie 50 Jahre bei der Lebenshilfe Syke beschäftigt. Dirk seit 25 Jahren, Jenny seit 15 Jahren und Anke seit nunmehr 10 Jahren. In gemütlicher Runde wurden alle durch eine kleine Ansprache durch die Leitung des Wohnheims gewürdigt. Danach wurde noch nett bei Fingerfood geplaudert und die Zeit Revue passieren gelassen.

Gaby Cordes

Das Schweigen verstehen

Umgang mit sprechscheuen und selektiv mutistischen Kindern



Sprechscheue und schweigende Kinder stellen vor allem ihre Eltern, aber ebenso auch alle Bezugspersonen im Kita-Alltag immer wieder vor besondere Herausforderungen und Fragestellungen. Und so war sich das interdisziplinäre Team des Sprachheilkindergartens Zauberblume, bestehend aus Pädagoginnen, Logopädinnen, Ergotherapeutinnen sowie Psychologinnen einig, mehr über die Hintergründe des Schweigens und den Umgang mit betroffenen Kindern wissen zu wollen. Im Rahmen einer Teamfortbildungswoche war die Fortbildnerin Kerstin Bahrfeck für zwei Tage als Referentin zum Thema selektiver Mutismus zu Gast im Sprachheilkindergarten. Zunächst wurden theoretische Grundlagen erläutert, das Störungsbild selektiver Mutismus definiert und diagnostische Kriterien zur Abgrenzung anderer Störungen der kindlichen Entwicklung besprochen. Charakterisiert wird der „selektive Mutismus“ unter anderem da-

durch, dass ein Kind in einigen Situationen spricht, in anderen klar definierbaren Situationen jedoch nicht. So gibt es z. B. betroffene Kinder, die im häuslichen Alltag mit Eltern, Geschwistern und Großeltern ganz normal sprechen – außerhalb ihres Zuhauses (z. B. in der Kita) aber konsequent schweigen. Anhand des Dortmunder Mutismus-Screenings lernten die Teilnehmerinnen einen standardisierten Fragebogen kennen, der im Kita-Alltag eine erste grobe Einschätzung zulässt, ob ein Kind eher sprechscheu oder vielleicht doch selektiv mutistisch sein könnte. Mithilfe zahlreicher Videobeispiele aus ihrer langjährigen Arbeit mit schweigenden Kindern gelang es Kerstin Bahrfeck sehr anschaulich, den Mitarbeitenden der Zauberblume einen Einblick in ihre pädagogisch-therapeutische Arbeit mit schweigenden Kindern zu geben. Der „save place“ definiert einen für die betroffenen Kinder als sicher empfundenen Ort und spielte dabei eine ebenso zentrale Rolle wie der Einsatz von Handpuppen. So vermittelte die mit nach Syke gereiste Handpuppe „Schneckli“ immer wieder auf sehr lebendige Art und Weise, wie es gelingen kann, mit viel Geduld und Kreativität einen kommunikativen Zugang zu sprechscheuen und/oder selektiv mutistischen Kindern zu finden. Immer wieder hob Kerstin Bahrfeck die Bedeutung der inneren Haltung aller Bezugspersonen schweigender Kinder hervor. Die „noch nicht-Haltung“ und die damit verbundene positive Unterstel-

lung, dass dem betroffenen Kind das Sprechen irgendwann personen- und situationsunabhängig gelingen wird, ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg aus dem Schweigen heraus. In diesem Zusammenhang spielte vor allem am zweiten Fortbildungstag auch die Unterstützung und Beratung betroffener Eltern eine zentrale Rolle. Werden selektiv mutistische Kinder frühzeitig durch eine geeignete Sprach- und/oder Psychotherapie unterstützt, ist die Chance, dass sie ihr Schweigen vollständig überwinden, in den meisten Fällen hoch. Der Sprachheilkindergarten Zauberblume mit seinen kleinen Gruppen und erfahrenen interdisziplinären Kleinteams kann betroffenen Kindern und ihren Eltern dabei eine große Unterstützung sein.

Kerstin Lagemann

IN EINFACHER SPRACHE

Kinder, die nicht sprechen, stellen Eltern und das Kita-Team oft vor Herausforderungen. Für die Teamfortbildung des Sprachheilkindergartens Zauberblume kam Referentin Kerstin Bahrfeck zwei Tage, um über selektiven Mutismus zu informieren. So heißt es in der Fach-Sprache, wenn Kinder in manchen Situationen oder an manchen Orten nicht sprechen. Mit Video-Beispielen und Hand-Puppen zeigte Kerstin Bahrfeck, wie behutsam einen Zugang findet. Eine Förderung im Sprachheilkindergarten und die Unterstützung der Eltern helfen den Kindern, ihr Schweigen zu überwinden.

MITGLIED WERDEN!

Gemeinsam stark für Inklusion!

Unterstützen Sie Menschen mit Behinderung und ihre Familien aktiv – mit Ihrer Mitgliedschaft im Verein der Lebenshilfe Syke. Als Fördermitglied stärken Sie unsere Arbeit und gestalten eine inklusive Gesellschaft mit! Durch eine Mitgliedschaft unterstützen Sie auch die Arbeit im Landes- und Bundesverband der Lebenshilfe.

Mehr erfahren und Mitglied werden unter: www.lh-syke.de/mitgliedschaft

Bei Fragen zur Mitgliedschaft oder zum Verein wenden Sie sich gerne jederzeit an unsere Geschäftsstelle unter 04242 92 29 0 oder verwaltung@lebenshilfe-syke.de.



Das Hörmobil kommt zur Zauberblume



Das Hörmobil des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte (LBZH) Oldenburg bietet für die Kinder des Sprachheilkindergartens Zauberblume zweimal im Jahr eine kostenlose Hörüberprüfung an. Dafür kommen die Fachpädagogen mit dem Hörmobil direkt zum Sprachheilkindergarten.

Die Teilnahme an der Höruntersuchung ist freiwillig. Die Logopädinnen der Zauberblume besprechen vorab im Kleinteam, zusammen mit den Pädagoginnen und Bewegungstherapeutinnen, bei welchen Kindern eine Vorstellung sinnvoll wäre.

Mit dem Einverständnis der Eltern, werden die Kinder bei den kindgerechten Untersuchungen von den Logopädinnen begleitet.

Im Rahmen des Hörscreenings werden unterschiedliche Untersuchungsverfahren angewendet, um ein möglichst um-

fassenden Befund des Hörens abzubilden. Das Ergebnis der Untersuchung wird den Eltern zeitnah durch die Logopädinnen mitgeteilt und ausführlich besprochen.

Das Hörmobil ist eine sehr wichtige Institution, da es den Eltern ein niedrigschwelliges Ange-

bot bietet, das Hören ihres Kindes überprüfen zu lassen. Insbesondere im Hinblick auf die Sprachentwicklung eines Kindes, ist die Hörfähigkeit von entscheidender Bedeutung.

So ist auch unbeeinträchtigtes Hören in der therapeutischen Arbeit eine essenzielle Grundlage, um logopädisch arbeiten zu können.

Wir freuen uns über die gute und wichtige Zusammenarbeit mit dem LBZH Oldenburg und begrüßen auch in diesem Jahr das Hörmobil an zwei Terminen, im Februar sowie im September.

Andrea Dehn

bot bietet, das Hören ihres Kindes überprüfen zu lassen. Insbesondere im Hinblick auf die Sprachentwicklung eines Kindes, ist die Hörfähigkeit von entscheidender Bedeutung.

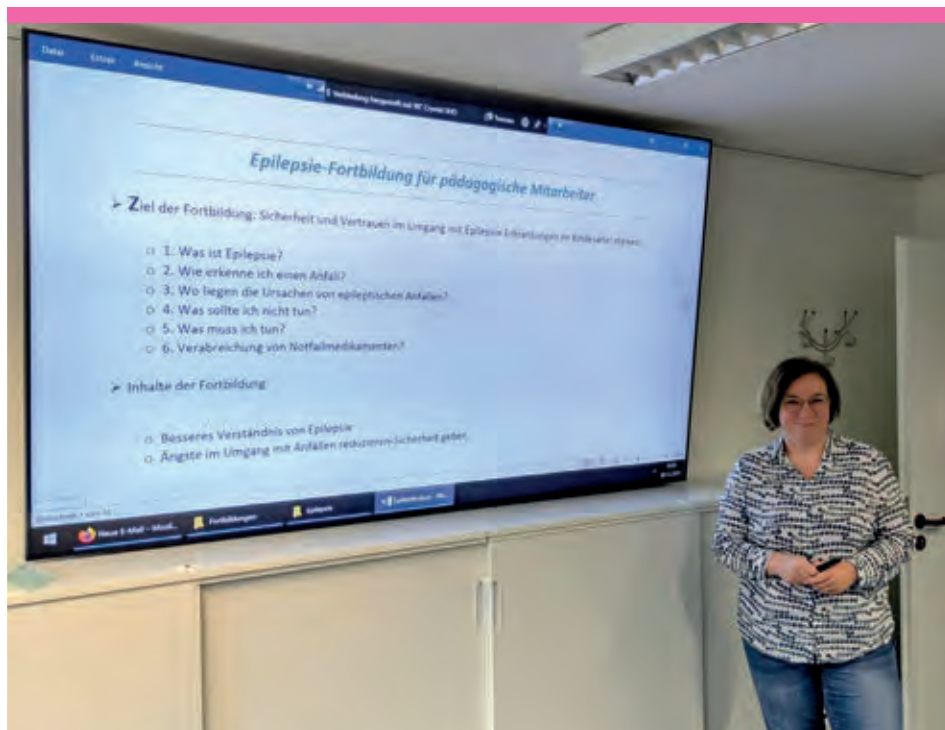
avacon
Impulse für neue Träume
 Zukunft beginnt zusammen
 Avacon Netz GmbH
 Am Winklerfelde 1
 28857 Syke
avacon.de

IN EINFACHER SPRACHE

Das Hör-Mobil des Landes-Bildungszentrums für Hör-Geschädigte Oldenburg, kurz L-B-Z-H, kommt zweimal im Jahr zum Sprachheil-Kindergarten Zauberblume. Kinder können freiwillig ihr Hören prüfen lassen. Die Mitarbeiter begleiten sie und besprechen die Ergebnisse mit den Eltern. Das Angebot ist wichtig, weil gutes Hören die Sprach-Entwicklung unterstützt und die Therapie erleichtert. Wir freuen uns, dass das Hör-Mobil auch dieses Jahr im Februar und September vorbeikommt.

STRATEGIE.
GESTALTUNG.
PRODUKTION.

printhaussyke.de



Fortbildung zu Epilepsie

In der Einrichtung Schulasistenz gibt es seit November ein neues internes Fortbildungsangebot. Unsere Fachberatungskollegin Melanie Kling, die selbst auch über eine medizinische Ausbildung verfügt, bietet für die Assistenzkräfte Veranstaltungen an, in denen sie einmal grundsätzliche Informationen zu Epilepsie und den Umgang damit in der Schule vermittelt. Dabei geht es um das Erkennen von Vorzeichen sowie von direkten Anfällen und das richtige Handeln in der entsprechenden Situation und auch danach.

Die Fortbildung richtet sich nicht nur an die Mitarbeitenden, die selbst ein Kind mit Epilepsie begleiten, sondern an alle Assistenzkräfte, die sich hier eine Einweisung wünschen. Oft vor allem deshalb, um für eventuelle Vertretungseinsätze besser aufgestellt zu sein.

Melanie Kling füllt ihre Fortbildung so aus, dass möglichst alle bestehenden Fragen der Assistenzkräfte zu Epilepsie am Ende der Veranstaltung beantwortet sind und die Mitarbeitenden mehr Sicherheit

für den Alltag gewonnen haben. Für das Jahr 2026 werden weitere Veranstaltungen in dieser Form fest eingeplant, um

die große Nachfrage innerhalb der Einrichtung gut aufzufangen.

Wir danken Melanie Kling an dieser Stelle noch einmal, dass sie uns hier mit ihrem Fachwissen so großartig unterstützt.



Steffi Pompola

IN EINFACHER SPRACHE

Seit November gibt es in der Schulasistenz Fortbildungen zu Epilepsie. Fachberaterin Melanie Kling erklärt, wie Anfälle erkannt und richtig gehandhabt werden. Die Kurse werden für alle Assistenzkräfte angeboten. Auch für Assistenzkräfte, die kein Kind mit Epilepsie begleiten. Ziel ist, Fragen zu klären und Sicherheit im Alltag zu geben. Für dieses Jahr sind weitere Termine geplant.

Wir trauern um unsere Wegbegleiterin



Wir nehmen Abschied von

Elke Lange

Unsere langjährige Klientin Elke Lange ist am 18.01.2026 nach schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren verstorben.

Elke wurde von unserem Ambulant Betreuten Wohnen seit 2006 in ihrem Elternhaus unterstützt. Bis zu ihrem Auszug in eine Pflegeeinrichtung im

Herbst 2024, lebte sie in einer eigenen Wohnung in der Schloßweide 12. Wir erinnern uns an viele schöne gemeinsame Erlebnisse.

Elke besuchte gerne die Osterwiese und unternahm mit uns Ausflüge in Zoos oder Cafés. Sie traf sich dort mit anderen Klienten.

Die meisten kannte sie schon von ihrer Arbeit.

**Alle Bewohner der Schloßweide 12,
Klienten und Mitarbeiter des Ambulant Betreuten Wohnens
sowie Geschäftsleitung und Vorstand der Lebenshilfe Syke**

Gemeinsam Bewegen und Lernen



Beim freien Turnen in unserer Kindertagesstätte Regenbogenland können die Kinder nach Herzenslust klettern, balancieren, springen und ausprobieren. Mit viel Freude und Neugier entdecken sie ihren eigenen Bewegungsweg und stärken ganz nebenbei Mut, Körpergefühl und Selbstvertrauen. Besonders schön zu beobachten ist, wie sich die Kinder gegenseitig unterstützen und gemeinsam neue Ideen entwickeln.

Merle Meißner

DANKE

... für ein tolles Adventskonzert



Christian Hüser, Kinderliedermacher und Pädagoge, ist immer ein gern gesehener Gast in der Weserschule. Im Dezember kehrte er für einen musikalischen Projekttag zurück. In zwei Gruppen sangen und tanzten unsere Schüler vormittags mit ihm. Mittags wurde eine Weihnachts-Polonaise einstudiert. Wir lernten, dass Weihnachtslieder durchaus lustig sein können. Am Nachmittag waren die Familien zum Konzert und Adventskaffee eingeladen. Dank einer großzügigen Spende der Lühmann-Stiftung konnten wir Christian Hüser engagieren und bleibende Erinnerungen schaffen. Danke auch an die teilnehmenden Familien, insbesondere für die Kuchenspenden.

Jasmin Bremer, Catrin Clasen

PS: Unter lh-syke.de/spendenprojekte-wunschzettel finden sich Wünsche unserer Einrichtungen, für die wir uns über Spenden sehr freuen würden.


Ihre Spende
hilft!



Gemeinsam für mehr Teilhabe

Ob Trauerspende, Nachlassgabe oder regelmäßiges Engagement: Jeder Beitrag stärkt Menschen mit Unterstützungsbedarf in unserer Region.

Die Stiftung Lebenshilfe Syke hilft Menschen mit Unterstützungsbedarf und ihren Familien, stärkt ihre Interessen und fördert inklusive Projekte.

 **Stiftung
Lebenshilfe Syke**

Tel. 04242 92 29 0
stiftung@lebenshilfe-syke.de
www.lh-syke.de/stiftung

Herausgeber:

Lebenshilfe Syke e.V., Hauptstraße 5, 28857 Syke,
Tel. 04242/92290, E-Mail: verwaltung@lebenshilfe-syke.de

Gestaltung/Druck: Printhaus, Syke

Spendenkonto Lebenshilfe Syke e.V.:
Kreissparkasse Diepholz · SWIFT-BIC: BRLADE21SYK
IBAN: DE54 2915 1700 1012 0008 22

Das nächste Forum erscheint voraussichtlich im Juni 2026.
Redaktionsschluss ist der 22. Mai 2026
Gern nehmen wir Ihre Anregungen, konstruktive Kritik und Artikel entgegen: verwaltung@lebenshilfe-syke.de
Für die Inhalte von Anzeigen ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Zur besseren Lesbarkeit wird die männliche Sprachform verwendet. Sie gilt gleichermaßen für alle Geschlechter.

 **Lebenshilfe
Syke**